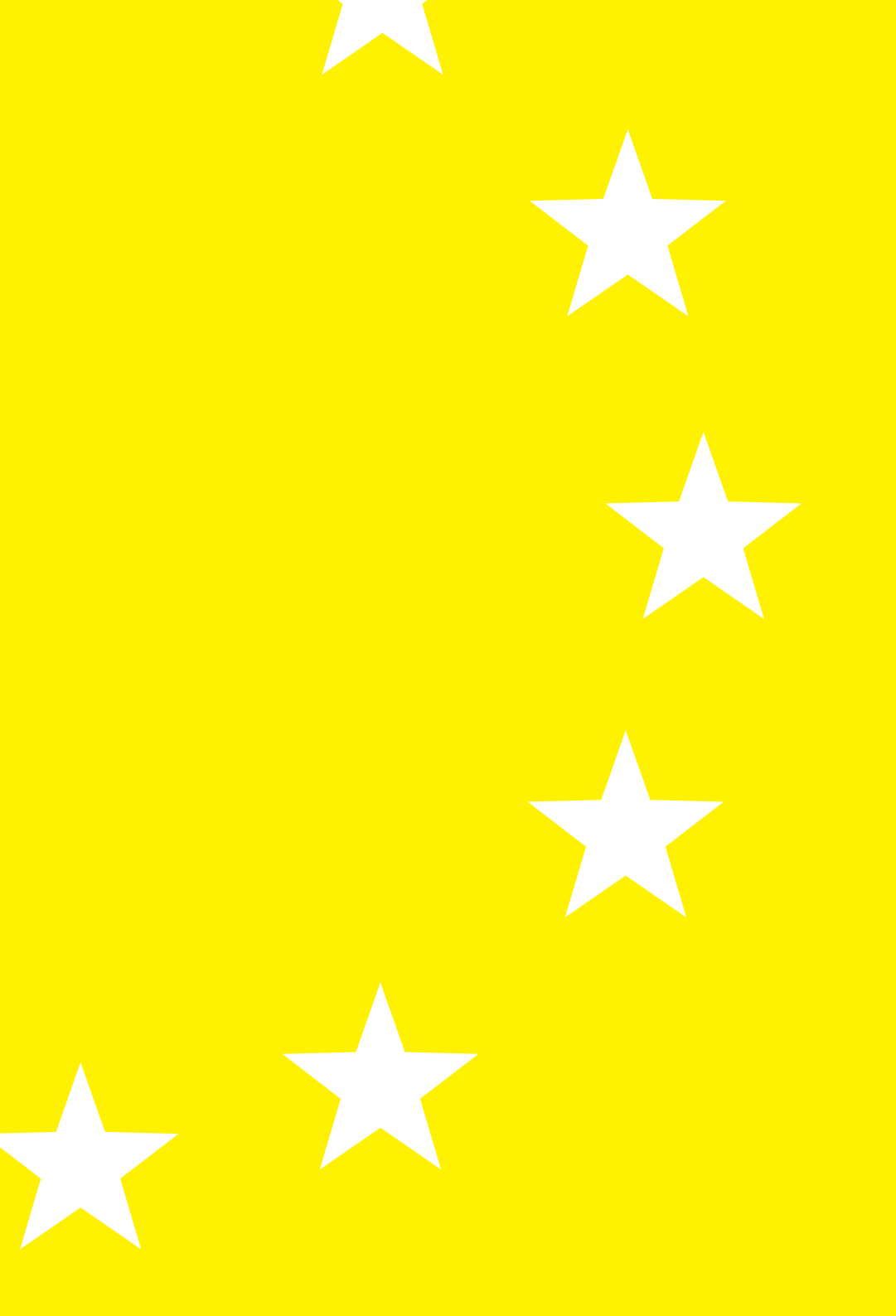




**GENERATION EURO
STUDENTS' AWARD**

GENERATION EURO STUDENTS' AWARD

**TIPPS UND HINWEISE
FÜR DEN UNTERRICHT**



INHALTSVERZEICHNIS

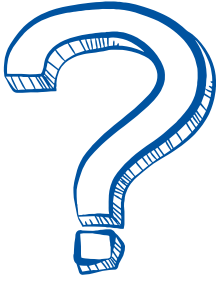
1. EINLEITUNG	2
2. TIPPS UND HINWEISE FÜR DEN UNTERRICHT	4
Runde 1: Das Online-Quiz	6
Lektion 1: Geschichte und Entwicklung der EZB und des Euroraums	8
Lektion 2: Aufgaben der EZB und des Euroraums, das Euro-Bargeld	9
Lektion 3: Geldpolitische Instrumente	10
Lektion 4: Aufbau und Arbeitsweise der EZB	11
Lektion 5: Dynamik der Geldpolitik	12
Runde 2: Die Analyse	14
Lektion 1: Indikatoren der wirtschaftlichen und monetären Analyse und deren jüngste Entwicklung	16
Lektion 2: Auswirkungen der Entwicklungen auf die Inflation	17
Lektion 3: Inflationsaussichten	18
Lektion 4: Die Wirtschafts- und Finanzkrise und die Reaktion der EZB	20
Lektion 5: Der eigene Zinsbeschluss	22
Runde 3: Die Präsentation	24

1. EINLEITUNG

Anbei finden Sie Tipps und Hinweise für die Vorbereitung Ihrer Schülerinnen und Schüler auf den Wettbewerb.

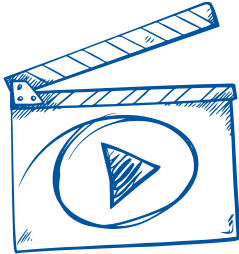
Lehrkräfte, deren Schülerinnen und Schüler am Generation Euro Students' Award teilnehmen, finden in diesem Dokument Vorschläge, wie der Wettbewerb inhaltlich in den Unterricht eingebaut werden kann. Es wird ein Überblick gegeben, welche Schritte unternommen und welche Materialien verwendet werden könnten, um den Wettbewerb erfolgreich zu absolvieren. Das Dokument besteht aus Beschreibungen und Lektionen bzw. Anregungen für den Unterricht. Die angegebenen Quellen sind allerdings nur als Vorschlag zu sehen, eine Recherche darüber hinaus ist möglich und sinnvoll. Beim Durcharbeiten der Lektionen sollten sich die Schülerinnen und Schüler die für die drei Wettbewerbsrunden erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen, wobei die Anzahl der Lektionen in keiner Weise bindend ist. Die Struktur kann – je nachdem, wie viel Zeit und Ressourcen zur Verfügung stehen – individuell festgelegt werden.

1. EINLEITUNG



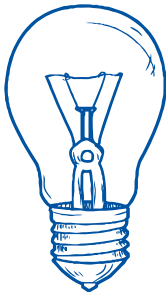
1. RUNDE: ONLINE-QUIZ

OKTOBER – NOVEMBER



2. RUNDE: ANALYSE & VIDEO

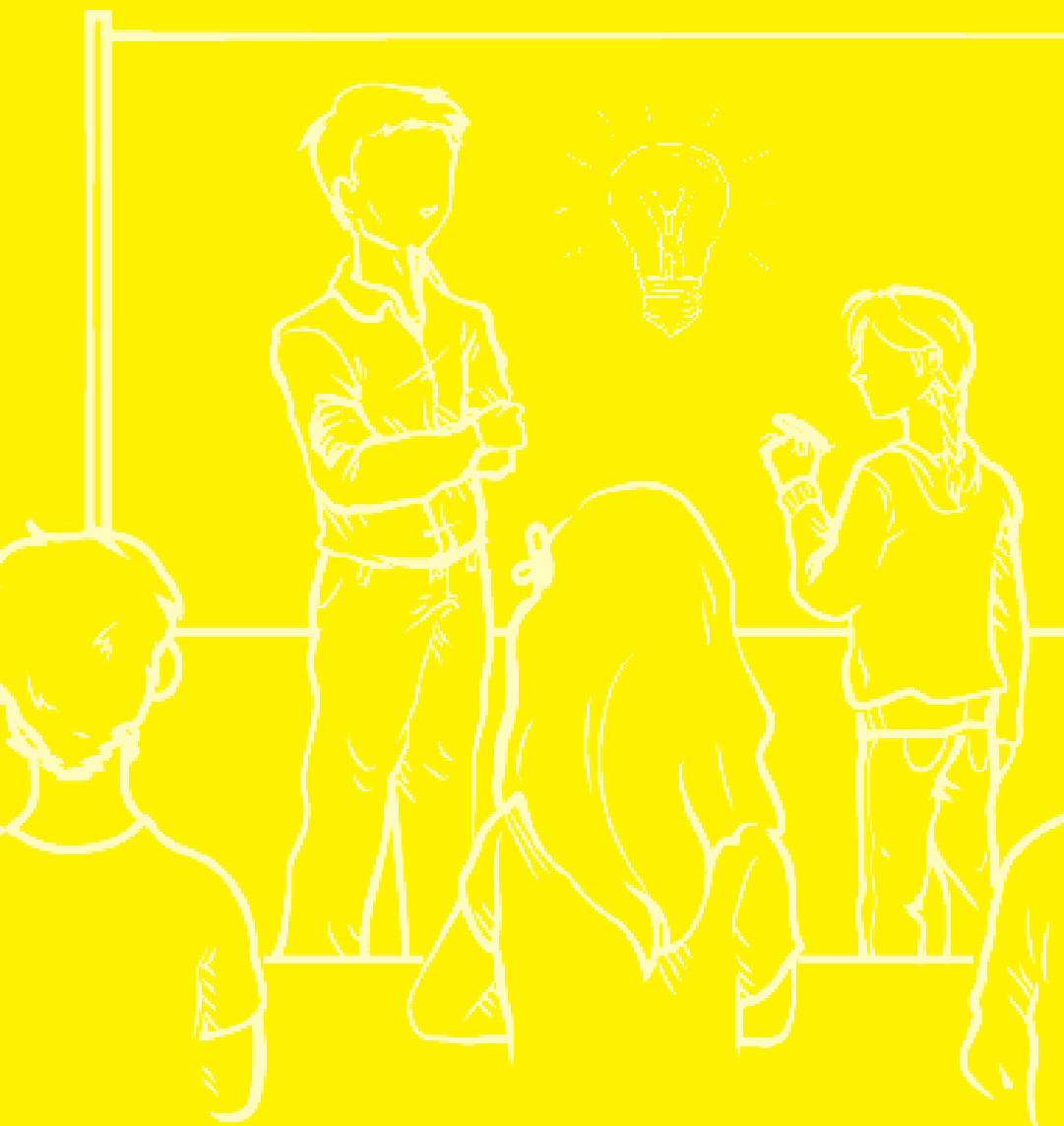
NOVEMBER – JÄNNER

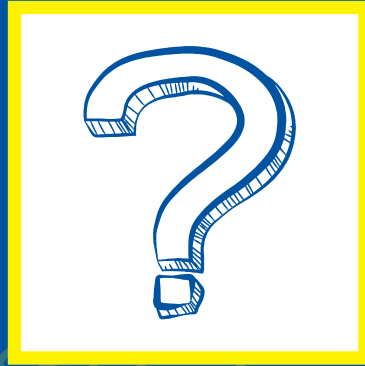


3. RUNDE: PRÄSENTATION & FRAGERUNDE

MÄRZ

2. TIPPS UND HINWEISE FÜR DEN UNTERRICHT





RUNDE 1

TIPPS UND HINWEISE
FÜR DEN UNTERRICHT

RUNDE 1: DAS ONLINE-QUIZ

Für das Quiz müssen die Schülerinnen und Schüler über einen guten Wissensstand in Bezug auf die Geldpolitik sowie den wirtschaftlichen und institutionellen Rahmen des Eurogebiets und des Eurosystems verfügen. Mit den ersten fünf Lektionen soll dieser Wissensstand erreicht werden. Die Schülerinnen und Schüler können zahlreiche Informationsquellen nutzen und verschiedene Übungen durchführen, um sich mit dem Eurosystem vertraut zu machen.

Das Quiz erfordert zudem ein gewisses Verständnis der Bestimmungsfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung. Deshalb befassen sich die Lektionen auch mit den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Rolle der Geldpolitik. Diese Kenntnisse werden dann im Rahmen der Analyse ausgebaut.

LEKTIONEN

Lektion 1: Geschichte und Entwicklung der EZB und des Euroraums	Seite 8
Lektion 2: Aufgaben der EZB und des Euroraums, das Euro-Bargeld	Seite 9
Lektion 3: Geldpolitische Instrumente	Seite 10
Lektion 4: Aufbau und Arbeitsweise der EZB	Seite 11
Lektion 5: Dynamik der Geldpolitik	Seite 12

LEKTION 1: GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER EZB UND DES EURORAUMS

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler erlangen Wissen über <ul style="list-style-type: none">■ die geschichtliche Entwicklung der EZB und des Euroraums■ den Prozess der europäischen Integration
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Video über die Geschichte der EZB (Quelle 1)■ Texte über die Geschichte der Wirtschafts- und Währungsunion (Quelle 2)■ Texte über die Geschichte der Europäischen Union (Quelle 3)
SICHERUNG	Erstellen Sie eine Zeitleiste, die 1950 beginnt und bis heute reicht; zeichnen Sie die für den Euroraum wichtigen Daten ein. Die Zeitleiste sollte Informationen über die einzelnen Etappen und deren jeweilige Hintergründe beinhalten. Denkbar wäre eine fächerübergreifende Zusammenarbeit, z.B. mit dem Fach Geschichte.
VERTIEFUNG	Führen Sie ein Klassengespräch über die Entwicklungen, die zur europäischen Integration geführt haben. Folgende Fragen könnten dabei geklärt werden: <ul style="list-style-type: none">■ Was waren die Gründe?■ Welche Schwierigkeiten/Hindernisse traten auf?■ Welche Bedingungen mussten erfüllt werden, um dieses Ziel zu erreichen? (Drei Stufen der WWU)

Quellen:

1. "Die Geschichte der Europäischen Zentralbank"; YouTube-Kanal der EZB: <https://www.youtube.com/watch?v=aCzs-9-rZhM>
2. Informationen über die Geschichte der Wirtschafts- und Währungsunion auf der EZB-Website unter <http://www.ecb.europa.eu/ecb/history/emu/html/index.de.html>
3. Informationen über die Geschichte der Europäischen Union auf der EZB-Website unter <http://www.ecb.europa.eu/ecb/history/ec/html/index.de.html>

LEKTION 2: AUFGABEN DER EZB UND DES EURORAUMS, DAS EURO-BARGELD

LERNZIELE	<p>Die Schülerinnen und Schüler erlangen Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none">■ Aufgaben und Ziele der EZB und des Eurosystems■ Vorteile einer einheitlichen Währung■ Bedeutung und Notwendigkeit von Preisstabilität■ Entstehung von Inflation und Deflation, Inflationserwartungen■ Seigniorageeinkünfte als Einkünfte aus der Ausgabe einer Währung■ Einführung und Sicherheitsmerkmale des Euro-Bargelds
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Video über die EZB und das Eurosystem (Quelle 1)■ Texte über Eurogebiet, Eurosystem, EZB und ESZB (Quelle 2)■ Ausführliche Erklärung zur Geldpolitik des Eurosystems (Quelle 3)■ Videos über die Vorteile des Euro (Quellen 4 und 5)■ Text zur Notwendigkeit von Preisstabilität (Quelle 6)■ Ausführliches Dokument zur Notwendigkeit von Preisstabilität (Quelle 7)■ Texte und Videos der EZB über verschiedene Themen (Quelle 8)■ Informationen zum Euro-Bargeld (Quelle 9)
SICHERUNG	<p>Nennen Sie Ursachen für Inflation</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erklären Sie mit Hilfe einer selbst erstellten Liste der Kosten, die mit Inflation und Deflation verbunden sind, warum beides vermieden werden muss.■ Zählen Sie in Tabellenform die Indikatoren auf, die beim "Zwei-Säulen-Ansatz" für beide Säulen jeweils von Bedeutung sind.■ Finden Sie anhand von Euro-Banknoten die Sicherheitsmerkmale der Geldscheine heraus und vergleichen Sie die alte und neue Banknotenserie.■ Definieren Sie den Begriff „Seigniorage“ in eigenen Worten.
VERTIEFUNG	<p>Führen Sie ein Klassengespräch über</p> <ul style="list-style-type: none">■ Kosten, die mit Inflation und Deflation verbunden sind■ Faktoren, die Inflation verursachen könnten■ Messung von Inflation■ Richtige Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Falschgeld

Quellen

1. "Die EZB und das Eurosystem in drei Minuten"; YouTube-Kanal der EZB: [https://www.youtube.com/channel/UCXB8fM4VyQubRu3UVGhd3wA](https://www.youtube.com/channel/UCXB8fM4VyQubRu3UVGhd3wA;);
2. Informationen auf der Generation-Euro-Website: Über das Eurosystem -> „1. Eurogebiet, Eurosystem, Europäische Zentralbank (EZB) und Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)“
3. Informationen auf der Generation-Euro-Website: Über das Eurosystem -> „2. Geldpolitik des Eurosystems“, „Die Geldpolitik der EZB/des Eurosystems“ (PDF-Format) (<http://www.generationeuro.eu/index.php?id=9&L=15>)
4. "How have Europeans benefited from the euro?" YouTube-Kanal der EZB: <https://www.youtube.com/watch?v=HeXDwUsz57o>
5. Videos auf der Website der Finanzbildung der Oesterreichischen Nationalbank: <https://eurologisch.at/angebot/kurzfilme.html>
6. EZB-Erklärungen: Warum ist Preisstabilität wichtig? <https://www.ecb.europa.eu/explainers/tell-me-more/html/stableprices.de.html>
7. PDF-Dokument der EZB: "Preisstabilität: Warum ist sie für dich wichtig?" https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/whypricestability_de.pdf?528b5d9e4cd820b5a0e96e03b21748b7
8. Informationen auf der EZB-Seite zu unterschiedlichen Themen, die die Arbeit der EZB und der Zentralbanken betreffen: <https://www.ecb.europa.eu/euro/banknotes/html/index.de.html>
9. Unterschiedliche Informationen und Anwendungen zum Euro-Bargeld: <https://www.ecb.europa.eu/euro/banknotes/html/index.en.html>

LEKTION 3: GELDPOLITISCHE INSTRUMENTE

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler erlangen Wissen über <ul style="list-style-type: none">■ Konventionelle Maßnahmen der Geldpolitik■ Sondermaßnahmen■ Zwei-Säulen der geldpolitischen Strategie
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Einleitende Bemerkungen der EZB-Ratssitzungen (Quelle 1)■ Text zu den konventionellen geldpolitischen Instrumenten der EZB (Quelle 2)■ Text zu den geldpolitischen Sondermaßnahmen der EZB (Quelle 3)■ Erklärungen der EZB zu ihren Instrumenten (Quelle 4)■ Ausführliche Erklärung zur Geldpolitik des Eurosystems (Quelle 5)■ Texte und Videos der EZB über verschiedene Themen (Quelle 6)
SICHERUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Erstellen Sie eine tabellarische Aufstellung der konventionellen Maßnahmen und der Sondermaßnahmen des Eurosystems.■ Erläutern Sie, was eine Zentralbank zur Senkung der Inflation und zur Verhinderung von Deflation unternehmen kann■ Analysieren Sie die zentralen Indikatoren der wirtschaftlichen und monetären Analyse hinsichtlich einer Beurteilung der Konjunkturaussichten und der Preisstabilität.
VERTIEFUNG	Erörtern Sie in der Klasse die Gründe, die zum jeweils aktuellen Zinsbeschluss geführt haben.

Quellen

1. Die neuesten einleitenden Bemerkungen: <https://www.ecb.europa.eu/press/pressconf/2019/html/index.en.html>
2. Informationen auf der Generation-Euro-Website: Über das Eurosystem -> „4. Die geldpolitischen Instrumente“
3. Informationen auf der Generation-Euro-Website: Über das Eurosystem -> „6. Geldpolitische Sondermaßnahmen“
4. Erklärungen der EZB zu ihren Instrumenten: <https://www.ecb.europa.eu/mopo/implement/html/index.en.html>
5. Informationen auf der Generation-Euro-Website: Über das Eurosystem -> „2. Geldpolitik des Eurosystems“, „Die Geldpolitik der EZB/des Eurosystems“ (PDF-Format) (<http://www.generationeuro.eu/index.php?id=9&L=15>)
6. Informationen auf der EZB-Seite zu unterschiedlichen Themen, die die Arbeit der EZB und der Zentralbanken betreffen: <https://www.ecb.europa.eu/explainers/topic/html/index.de.html>

LEKTION 4: AUFBAU UND ARBEITSWEISE DER EZB

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler erlangen Wissen über <ul style="list-style-type: none">■ Organisationsstruktur und Aufgabenverteilung■ Beschlussorgane und Beschlussfassung (u.a. Rotationsprinzip)■ Notwendigkeit der Unabhängigkeit■ Rechenschaftspflicht■ Beziehung der EZB zu anderen Organen und Einrichtungen der EU und international
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Texte und Abbildungen zur Organisation der EZB (Quelle 1)■ Aktueller Terminplan der Sitzungen des EZB-Rats (Quelle 2)■ Erklärungen zur Unabhängigkeit der EZB (Quelle 3)■ Erklärungen zur Rechenschaftspflicht der EZB (Quelle 4)■ Texte und Videos der EZB über verschiedene Themen (Quelle 5)
SICHERUNG	Definieren Sie die Unabhängigkeit und die Rechenschaftspflicht der EZB mit eigenen Worten und begründen Sie deren Notwendigkeit.
VERTIEFUNG	Führen Sie eine Klassendiskussion über mögliche negative Folgen, wenn Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht der EZB nicht gegeben wären.

Quellen

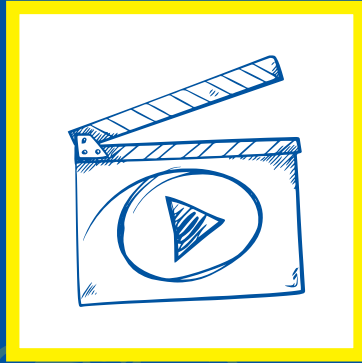
1. Informationen zur Organisation auf der EZB-Website:
<http://www.ecb.europa.eu/ecb/orga/html/index.de.html>
2. Terminplanung für die Sitzungen des EZB-Rats:
<http://www.ecb.europa.eu/events/calendar/mgcbc/html/index.en.html>
3. Informationen zur Unabhängigkeit der EZB:
https://www.ecb.europa.eu/explainers/tell-me-more/html/ecb_independent.de.html
4. Informationen zur Rechenschaftspflicht: <https://www.ecb.europa.eu/ecb/orga/accountability/html/index.de.html>
5. Informationen auf der EZB-Seite zu unterschiedlichen Themen, die die Arbeit der EZB und der Zentralbanken betreffen:
<https://www.ecb.europa.eu/explainers/topic/html/index.de.html>

LEKTION 5: DYNAMIK DER GELDPOLITIK

LERNZIELE	<p>Die Schülerinnen und Schüler erlangen Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none">■ Grundlagen der Volkswirtschaft: Preisentstehung durch Angebot und Nachfrage■ Kurzfristige und langfristige Dynamik einer Zinsänderung■ Beeinflussung des Preisniveaus durch eine Zinsänderung■ Transmissionsmechanismen der Geldpolitik■ Quantitätstheorie
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Text und Abbildungen zu den preisbestimmenden Faktoren (Quelle 1)■ Auswirkungen von Zinsänderungen auf Angebot, Nachfrage und Preisentwicklung (Quelle 1)■ Auswirkungen von Schocks (Quelle 1, insbesondere Seite 7)■ Abbildung der Transmissionskanäle von Zinsänderungen (Quelle 2)■ Neueste einleitende Bemerkungen (Quelle 3)■ Pressekonferenz der EZB (Quelle 4)
SICHERUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Erstellen Sie ein Modell und erklären Sie, wie sich eine Steigerung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage sowohl kurzfristig als auch langfristig auf die Produktion und das Preisniveau auswirkt.■ Nennen Sie Faktoren, die eine solche Veränderung auslösen könnten.■ Erläutern Sie eine mögliche Beeinflussung durch die Geldpolitik.■ Erklären Sie, welche Transmissionskanäle von der Krise beeinträchtigt wurden.■ Erläutern Sie an dem Modell, wie sich die Kurven infolge von Schocks verändern könnten und wie sich diese auf Produktion und Preise auswirken.
VERTIEFUNG	<p>Führen Sie ein Klassengespräch über</p> <ul style="list-style-type: none">■ Beispiele zur Veränderung von Angebot und Nachfrage am Modell■ mögliche Auslöser einer Veränderung der langfristigen Angebotskurve und die entsprechenden Auswirkungen■ Handlungsempfehlungen für die Geldpolitik■ Risiken für die Preisstabilität anhand der einleitenden Bemerkungen

Quellen

1. Ausdrucke des Dokuments „Die Preisentwicklung bestimmende Faktoren“ (http://www.generationeuro.eu/files/Factors_price_development_AT.pdf)
2. Das Diagramm über den Transmissionsmechanismus der Geldpolitik: <http://www.ecb.europa.eu/mopo/intro/transmission/html/index.en.html>
3. Die neuesten einleitenden Bemerkungen: <https://www.ecb.europa.eu/press/govcdec/mopo/html/index.en.html>
4. Webcast der Pressekonferenz der EZB (mit Frage- und Antwortrunde): <http://www.ecb.europa.eu/press/tvservices/webcast/html/index.en.html>



RUNDE 2

TIPPS UND HINWEISE
FÜR DEN UNTERRICHT

RUNDE 2: DIE ANALYSE

Bei der Analyse hat jedes Team die Aufgabe, die wirtschaftliche Lage im Euroraum und die Inflationsaussichten zu beurteilen. Die Schülerinnen und Schüler sollen – auf Grundlage ihres in den vorangegangenen Unterrichtseinheiten erworbenen Wissens und unter Berücksichtigung sowohl der Ziele der EZB als auch der Funktionsweise einer Volkswirtschaft – die aktuelle wirtschaftliche und monetäre Lage analysieren und auf Grundlage ihrer eigenen Einschätzung den Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte festlegen und gegebenenfalls geldpolitische Sondermaßnahmen beschließen. Es ist wichtig, dass die Schülerinnen und

Schüler ihre eigene Analyse und die Gründe für ihren Beschluss darlegen.

Die folgenden Tipps und Hinweise für den Unterricht enthalten Vorschläge zur Strukturierung dieser Aufgabe. Die Unterrichtsphase, die bisher als Sicherung beschrieben wurde, wird zur Übung, da in dieser Runde die Anwendung im Fokus liegt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Website www.generationeuro.at.

Bitte beachten Sie, dass die Schülerinnen und Schüler eigenständig überlegen, zusätzliche Nachforschungen anstellen und weitere Indikatoren betrachten müssen.

LEKTIONEN

Lektion 1: Indikatoren der wirtschaftlichen und monetären Analyse und deren jüngste Entwicklung	Seite 16
Lektion 2: Auswirkungen der Entwicklungen auf die Inflation	Seite 17
Lektion 3: Inflationsaussichten	Seite 18
Lektion 4: Die Dynamik eines Zinsbeschlusses (Spiel €CONOMIA)	Seite 19
Lektion 5: Die Wirtschafts- und Finanzkrise und die Reaktion der EZB	Seite 20
Lektion 6: Der eigene Zinsbeschluss	Seite 22

Generation Euro Students' Awards | Tipps und Hinweise für den Unterricht

LEKTION 1: INDIKATOREN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND MONETÄREN ANALYSE UND DEREN JÜNGSTE ENTWICKLUNG

LERNZIELE	<p>Die Schülerinnen und Schüler schaffen die Grundlage für ihre Zinsentscheidung anhand folgender Faktoren:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wichtigste Indikatoren der wirtschaftlichen und monetären Analyse■ Jüngste Entwicklung der Indikatoren
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Hinweise für die Analyse (Quelle 1)■ Das Online-Quiz, Lektion 3 (insbesondere die zwei Säulen der geldpolitischen Strategie)■ Lehrerleitfaden, Website des Generation Euro Award (Quelle 2)■ Einleitende Bemerkungen der EZB-Ratssitzungen (Quelle 3)■ Zusammenfassungen der geldpolitischen Sitzungen (Quellen 4)
ÜBUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Die Schülerinnen und Schüler schaffen eine Grundlage für Ihren selbst getroffenen Zinsbeschluss. Dabei nehmen sie Bezug auf die wirtschaftlichen und monetären Indikatoren (vgl. auch die einleitenden Bemerkungen, Quelle 3), unter anderem■ Produktion, Nachfrage und Arbeitsmarkt■ Preise und Kosten■ Finanzpolitik■ Außenwirtschaftliche Bedingungen■ Finanzmarktbedingungen■ In der Tabelle im Anhang (Quelle 5) sind Bemerkungen/ Beobachtungen bezüglich der Entwicklung der entsprechenden Daten in der jüngeren Vergangenheit zu notieren.

Quellen:

1. Hinweise für die Analyse auf der Website von Generation Euro (www.generationeuro.at)
2. Im Leitfaden für Lehrkräfte und auf der Website verfügbares Vorbereitungsmaterial zur Geldpolitik mit Links zu den relevanten Daten und zu den gesamtwirtschaftlichen Projektionen der EZB und des Eurosystems
3. Die einleitenden Bemerkungen der letzten Sitzungen:
<https://www.ecb.europa.eu/press/govcdec/mopo/html/index.en.html>
4. <https://www.ecb.europa.eu/press/accounts/html/index.en.html> und Monetary policy accounts
5. Tabelle in Anhang 1 (S.23)

LEKTION 2: AUSWIRKUNGEN DER ENTWICKLUNGEN AUF DIE INFLATION

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler schaffen die Grundlage für ihre Zinsentscheidung anhand des folgenden Faktors: Auswirkungen der Entwicklungen der einzelnen Indikatoren auf die Inflation und Inflationserwartungen
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Hinweise für die Analyse (Quelle 1)■ Lehrerleitfaden, Website des Generation Euro Award (Quelle 2)■ Einleitende Bemerkungen der EZB-Ratssitzungen (Quelle 3)■ Zusammenfassungen der geldpolitischen Sitzungen (Quellen 4)
ÜBUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Die Schülerinnen und Schüler ordnen in der Tabelle (Quelle 5) jedem Indikator ein Plus- oder ein Minuszeichen zu und geben damit an, ob die jeweilige Entwicklung in jüngster Zeit die Inflation ansteigen oder sinken ließ – diese Entscheidung ist zu begründen.■ Bei unterschiedlichen Entscheidungen innerhalb der Klasse ist eine Diskussion wünschenswert und gewinnbringend.

Quellen:

1. „Hinweise für die Analyse“, in denen die formalen Anforderungen für die Erstellung des Aufsatzes enthalten sind
2. Im Leitfaden für Lehrkräfte und auf der Website verfügbares Vorbereitungsmaterial zur Geldpolitik mit Links zu den relevanten Daten und zu den gesamtwirtschaftlichen Projektionen der EZB und des Eurosystems
3. Einleitende Bemerkungen der letzten Monate
4. <https://www.ecb.europa.eu/press/accounts/html/index.en.html> und Monetary policy accounts
5. Tabelle in Anhang 1 (S. 23)

LEKTION 3: INFLATIONS AUSSICHTEN

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler schaffen die Grundlage für ihre Zinsentscheidung anhand des folgenden Faktors: Zukunftsgerichtete Zusammenfassung der Gesamtrisiken für die Preisstabilität
INFORMATIONEN	<ul style="list-style-type: none">■ Hinweise für die Analyse (Quelle 1)■ Lehrerleitfaden, Website des Generation Euro Award (Quelle 2)■ Einleitende Bemerkungen der EZB-Ratssitzungen (Quelle 3)■ Zusammenfassungen der geldpolitischen Sitzungen (Quellen 4 und 5)
ÜBUNG	<ul style="list-style-type: none">■ Die Schülerinnen und Schüler arbeiten unter Zuhilfenahme der bereits erstellten Liste mit Indikatoren in kleinen Gruppen oder in Partnerarbeit. Dabei erhält die Hälfte der Gruppen die Aufgabe, stichpunktartig Argumente für eine hohe Inflation in der Zukunft zu finden, während die andere Hälfte Argumente für eine niedrige Inflation in der Zukunft sammeln soll.■ Besonders wichtig ist dabei das Zusammenspiel der wirtschaftlichen und monetären (v.a. langfristiger Zusammenhang zwischen Geldmenge und Preisen) Indikatoren.■ Das kann in Form eines Rollenspiels vor der gesamten Klasse geschehen. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich auf die Beurteilungen aus den vorangegangenen Lektionen stützen, aber gleichzeitig bei allen Indikatoren die Bedingungen herausarbeiten, die ihre Argumentation stützen.■ Nach dem Rollenspiel sollte jeder Schüler bzw. jede Schülerin unabhängig davon, welche Position er/sie zuvor vertreten musste, den Standpunkt auswählen, der ihm/ihr am überzeugendsten schien.■ Diese Übung ist von zentraler Bedeutung für das Endergebnis. Die wichtigsten Überlegungen und Schlussfolgerungen aus dieser Phase sollten in der Analyse aufgegriffen werden. Für die Analyse ist es zu diesem Zeitpunkt von Vorteil, wenn die Schülerinnen und Schüler die Auswirkungen früherer Zinsbeschlüsse, d. h. die Höhe der Zinssätze, auf die gegenwärtige wirtschaftliche Lage berücksichtigen.

Quellen:

1. „Hinweise für die Analyse“, in denen die formalen Anforderungen für die Erstellung des Aufsatzes enthalten sind
2. Im Leitfaden für Lehrkräfte und auf der Website verfügbares Vorbereitungsmaterial zur Geldpolitik mit Links zu den relevanten Daten und zu den gesamtwirtschaftlichen Projektionen der EZB und des Eurosystems
3. Einleitende Bemerkungen der letzten Monate
4. <https://www.ecb.europa.eu/press/accounts/html/index.en.html> und Monetary policy accounts
5. Tabelle in Anhang 1 (S. 23)

LEKTION 4: DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZKRISE UND DIE REAKTION DER EZB

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler schaffen die Grundlage für ihre Zinsentscheidung anhand der folgenden Faktoren: <ul style="list-style-type: none">■ Ursachen und Etappen der Wirtschafts- und Finanzkrise■ Geldpolitische (Sonder-)Maßnahmen während der Krise
INFORMATIONEN	<p>Zu den Ursachen und Etappen der Wirtschafts- und Finanzkrise:</p> <ol style="list-style-type: none">1. die Subprime-Krise in den USA und ihre Auswirkungen auf den Interbankenmarkt im Euroraum (2007-2009)2. die Staatsschuldenkrise im Euro-Währungsgebiet und die Beeinträchtigung des geldpolitischen Transmissionsmechanismus (2010-heute)3. die länger anhaltende Phase niedriger Inflation (2014)<ul style="list-style-type: none">■ Rede zu Ursachen, Maßnahmen und Herausforderungen (Quellen 1 und 2) <p>Zu den geldpolitischen (Sonder-)Maßnahmen während der Krise:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Text der OeNB zu den unkonventionellen Maßnahmen (Quelle 3)■ Rede zu Sondermaßnahmen und Begründungen (Quellen 4 und 5)■ Erläuterungen der EZB zu Sondermaßnahmen (Quelle 6)■ Informationen zu den Themen Quantitative Lockerung und Asset Purchase Programme (APP) (Quellen 7 bis 10)■ Video zu den GLRGs (Quelle 11)■ Informationen zum Negativzins (Quellen 12 und 13)■ Beitrag zum Forward Guidance (Quelle 14)
ÜBUNG	Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine Liste mit konventionellen Maßnahmen und Sondermaßnahmen, die die EZB zur Bekämpfung der Finanzkrise ergriffen hat. Dabei erläutern Sie, weshalb diese Maßnahmen beschlossen wurden und bewerten ihre Wirkung.

Quellen:

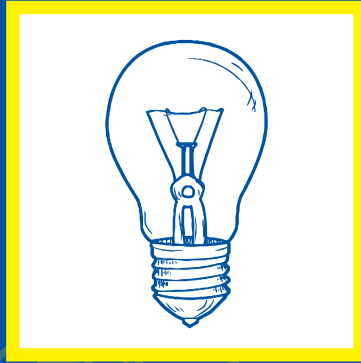
1. Rede von Jürgen Stark, Mitglied des Direktoriums der EZB: Geld- und Fiskalpolitik während und nach der Krise.
<https://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2010/html/sp101015.de.html>
2. Rede von Jürgen Stark, Mitglied des Direktoriums der EZB: Bedroht die Schuldenkrise den Euro?
<https://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2010/html/sp101111.de.html>
3. OeNB-Website: Unkonventionelle Maßnahmen – Die Umsetzung der Geldpolitik in der Krise.
<https://www.oenb.at/Geldpolitik/Umsetzung-der-Geldpolitik/Unkonventionelle-Massnahmen.html>
4. Rede von Jörg Asmussen, Mitglied des Direktoriums der EZB: Die Rolle der Europäischen Zentralbank in der Europäischen Schuldenkrise. https://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2013/html/sp130318_1.de.html
5. Rede von Benoît Cœuré, Mitglied des EZB-Direktoriums: Preisstabilität – Grundlage einer nachhaltigen Erholung
http://www.ecb.europa.eu/press/key/date/2014/html/sp140703_1.de.html
6. EZB-Erläuterungen zu Sondermaßnahmen:
<http://www.ecb.europa.eu/explainers/topic/non-standard-measures/html/index.de.html>
7. Infografik: Wie funktioniert quantitative Lockerung?
http://www.ecb.europa.eu/explainers/show-me/html/app_infographic.de.html
8. EZB-Text: Was ist das erweiterte Programm zum Ankauf von Vermögenswerten?
<http://www.ecb.europa.eu/explainers/tell-me-more/html/asset-purchase.de.html>
9. EZB-Text: Wie funktioniert das Programm der EZB zum Ankauf von Vermögenswerten?
<http://www.ecb.europa.eu/explainers/tell-me-more/html/app.de.html>
10. "Inside the Asset Purchase Programme"; YouTube-Kanal der EZB:
<https://www.youtube.com/watch?v=xZkku9NRfzs>
11. "ECB President Mario Draghi explains TLTRO II"; YouTube-Kanal der EZB:
<https://www.youtube.com/watch?v=xK-GhEv3Tjc>
12. EZB-Text: "Der Negativzins der EZB":
<http://www.ecb.europa.eu/explainers/tell-me-more/html/why-negative-interest-rate.de.html>
13. "Was bedeutet der Beschluss der EZB für mich? YouTube-Kanal der EZB:
<https://www.youtube.com/watch?v=XwcTKbl55j8>
14. Auf VoxEU.org veröffentlichter Beitrag von Peter Praet mit dem Titel „Forward guidance and the ECB“
<http://voxeu.org/article/forward-guidance-and-ecb>

LEKTION 5: DER EIGENE ZINSBESCHLUSS

LERNZIELE	Die Schülerinnen und Schüler treffen auf Basis vorhergegangenen Lektionen einen eigenen Zinsbeschluss. Dabei beziehen sie alle Erkenntnisse über die Entwicklungen von Indikatoren, Inflation und der jüngsten Zinsbeschlüsse der EZB ein.
INFORMATIONEN	Alle Inhalte der vorhergegangenen Lektionen
ÜBUNG	<p>Die Schülerinnen und Schüler einigen sich auf einen Zinsbeschluss. Dieser muss möglichst detailliert und ausführlich begründet werden. Denkbar wäre eine Einteilung in verschiedene Themenabschnitte, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wirtschaftliche Analyse (Realwirtschaft und Preise)■ aktuelle Entwicklungen■ künftige Auswirkungen auf die Inflation■ Monetäre Analyse■ aktuelle Entwicklungen■ längerfristige Inflationsaussichten■ Gesamtbeurteilung <p>Ratsam ist, die einleitenden Bemerkungen als Orientierungshilfe für die Analyse und Argumentation zu verwenden. Eine bloße Wiederholung der Bemerkungen ist jedoch nicht sinnvoll, eigenständiges Denken und Argumentieren ist entscheidend.</p> <p>Eine Jury der Oesterreichischen Nationalbank bewertet die Analysen nach Einsendung anhand unterschiedlicher Kriterien, z.B. Angemessenheit des gefassten Zinsbeschlusses, schlüssige Begründung, Kenntnis und korrekte Verwendung der Ausdrücke und Begriffe aus dem Bereich Geldpolitik, Kreativität und eigene Recherche der Schülerinnen und Schüler</p>

ANHANG 1

INDIKATOREN	KOMMENTARE ZU JÜNGSTEN ENTWICKLUNGEN	BEURTEILUNG DER AUSWIRKUNG AUF DIE INFLATION + / -	KOMMENTARE ZUR AUSWIRKUNG AUF DIE INFLATION
WIRTSCHAFTLICH			
MONETÄR			



RUNDE 3

TIPPS UND HINWEISE
FÜR DEN UNTERRICHT

RUNDE 3: DIE PRÄSENTATION

Es ist sinnvoll, einige Unterrichtseinheiten für die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Präsentationsrunde einzuplanen. Im Rahmen der Präsentation sollte der getroffene Zinsbeschluss vorgestellt und begründet werden. In ihm sollte die wirtschaftliche Lage zum Zeitpunkt der Beschlussfindung zum Ausdruck kommen, sodass die Entscheidung über den Zinssatz ein Echtzeit-Beschluss ist. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren Beschluss und die dazugehörige Begründung nach Möglichkeit mittels einer wirtschaftlichen und monetären Analyse samt Gegenprüfung vorstellen (Dies sind wesentliche Bestandteile der einleitenden Bemerkungen zur Pressekonferenz, in denen die geldpolitischen Beschlüsse nach der Sitzung des EZB-Rats erläutert werden). Die Vortragenden können das Format frei wählen; ihr Beschluss und dessen Begründung sollten jedoch enthalten sein.

Die Kenntnis und korrekte Verwendung der Ausdrücke und Begriffe aus dem Bereich Geldpolitik werden positiv bewertet. Die Präsentation muss gut strukturiert sein und innerhalb von maximal 10 Minuten auf klare Weise vorgetragen werden. **Alle Teammitglieder (mit Ausnahme der Lehrerin/des Lehrers) sollten, so weit möglich, gleichermaßen eingebunden werden.**

Die Teams sollten kreativ sein und Präsentationssoftware, wie zum Beispiel PowerPoint, benutzen, um all ihre Überlegungen und Schlussfolgerungen aus der wirtschaftlichen und monetären Analyse sowie die Beurteilung der Wirtschafts- und Inflationsaussichten zu unterstreichen.

Neben den wettbewerbsspezifischen Richtlinien sollten sich die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung auf die finale Wettbewerbsrunde auch mit Präsentationstechniken im Allgemeinen befassen.



Während des Wettbewerbs steht Ihnen das Organisationsteam der Oesterreichischen Nationalbank jederzeit gerne für Fragen zur Verfügung.

Bitte senden Sie eine E-Mail an generationeuro@oenb.at.
Sie finden uns auch auf Facebook unter „Generation Euro Students' Award Österreich“.